

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen  
(24. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Caren Lay, Pascal Meiser, Nicole Gohlke,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 20/4422 –**

**Das kommunale Vorkaufsrecht in Milieuschutzgebieten nach einem  
verpassten Jahr wiederherstellen**

### **A. Problem**

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, mit dem die Bundesregierung aufgefordert werden soll, das kommunale Vorkaufsrecht in Milieuschutzgebieten wiederherzustellen.

### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU,  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion  
DIE LINKE.**

### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

### **D. Kosten**

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 20/4422 abzulehnen.

Berlin, den 29. November 2023

**Der Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen**

**Sandra Weeser**  
Vorsitzende

**Caren Lay**  
Berichterstatterin

## Bericht der Abgeordneten Caren Lay

### I. Überweisung

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. auf **Drucksache 20/4422** wurde in der 73. Sitzung des Deutschen Bundestages am 1. Dezember 2022 erstmals beraten und zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen und zur Mitberatung an den Rechtsausschuss überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. auf Drucksache 20/4422 beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll,

1. sofort einen Gesetzentwurf für ein rechtssicher anwendbares gemeindliches Vorkaufsrecht vorzulegen, der insbesondere die Neufassung des § 26 Nummer 4 BauGB beinhaltet und damit die Anwendung des Vorkaufsrechts ermöglicht, wenn anzunehmen ist, dass künftige Bebauung oder Nutzung des Grundstücks den Zielen und Zwecken der Erhaltungssatzung widersprechen werden;
2. sowie die in § 27 des Baugesetzbuchs genannten Verpflichtungen zur Abwendung eines gesetzlich begründeten Vorkaufsrechts dahingehend zu konkretisieren, dass städtebauliche Maßnahmen, die den Erhalt der Wohnbevölkerung gefährden, für einen durch die Kommune zu bestimmenden Zeitpunkt untersagt werden können.

### III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 78. Sitzung am 29. November 2023 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. empfohlen, den Antrag auf Drucksache 20/4422 abzulehnen.

### IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen hat den Antrag der Fraktion DIE LINKE. auf Drucksache 20/4422 in seiner 58. Sitzung am 29. November 2023 ohne Debatte abschließend beraten.

Der **Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. zu empfehlen, den Antrag auf Drucksache 20/4422 abzulehnen.

Berlin, den 29. November 2023

**Caren Lay**  
Berichterstatterin

